



Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2003/2004

Liebe Vereinskameraden/innen, liebe Anwesende

12/12/ – Einführung Bahn 2000 – und Einführung des Glarner Sprinters
„Die Spannung steigt..“ – doch die Erwartungen auch.

Im Vorfeld der Einführung des Glarner Sprinters am 12.12.2004 gehen die ersten Emotionen hoch. Leserbriefe und Repliken. Noch vor dem ersten Einsatz werden bereits die nicht optimalen Verbindungen für diesen und jenen beklagt.

Lassen wir doch den Sprinter nun erst mal kommen ... und warten wir die Akzeptanz der Bevölkerung und die Belegung des Zuges ab.
Besser als bereits zu Beginn alles zu zerreden ist, die Reisenden hinzuführen, zum neuen und ergänzten Angebot.

Und genau drauf zielt ja die Tätigkeit unseres Vereins. Gemäss Statuten ist ein Ziel nämlich die Aufklärung und Information der Bevölkerung. – Aufklärung -, weshalb und warum die Verbindungen so und nicht anders zustande gekommen sind. - Information über die Verbindungen, die Haltestationen, aktuellen Zustand und Umfeld des OeV's.

Also, - wie war das doch gleich:

- Das Trasse, (das Gleis) - belegt in diesem Zwischentakt durch eine internationale EC Verbindung nach Wien, weshalb der GL-Sprinter also nur in diesem „Slot“ fahren kann.
- Der Taktfahrplan – die „Spinne“ in Zürich, resp. die Strecke welcher ein Zug in einer Stunde fahren kann, weshalb es auch nur bis Schwanden reicht.
- Das Geld – resp. die Sparmassnahmen des Glarner Landrats im Auftrag der Glarner Landsgemeinde, - weshalb auch (vorläufig) kein Vollausbau in Frage kommt. Die zusätzlichen Kosten für eine weitere Komposition würde ca. 1.2 Mio. pro Jahr veranschlagen.
- Die Haltestellen ...

Genau hier haben wir im vergangenen Jahr den Hebel angesetzt. Am meisten Beachtung fand unsere Pocket-Fahrplänchen-Aktion. Seit dem Start der Aktion und den

beiden gut platzierten Zeitungsartikel sind die Zugriffsraten der Internetseite um rund 310 % gestiegen. Im Oktober wurde unsere Seite in 823 Besuchen aufgerufen, insgesamt 2'680 Seiten angeklickt (also etwas mehr als 3 Seiten pro Besuch angeschaut), insgesamt 28' 753 Hits.

Bspw. wurde 145x das Fahrplänchen von Glarus, 131 jenes aus Näfels downloaded (beide Formate).

In Mails, Briefen und telefonisch wurden zusätzlich laminierte Fahrplänchen bestellt und verpassten dem Schreibenden ein paar „heisse“ Abende am Fotoschneider und der Laminiermaschine.

Ebenfalls zur Publizität des Pendlervereins hat auch ein Interview in der Oktoberausgabe des NZZ Folios beigetragen. Der Pendlerverein wird auch mit weiteren Fragen und Problemen rund um den OeV von verschiedenen Personen als Auskunft- und Ombudsstelle benutzt. Gerne helfen wir, wo wir können und stellen auch gerne unser Wissen und unsere Beziehungen in den Dienst der Öffentlichkeit.

Bereits Ende Januar hatten wir zu einem Event in den City-Chäller, Glarus geladen. Der aus der Tageszeitschrift 20-Min bestbekannte FACTS-Journalist und Buchautor Bänz Friedli rezitierte aus seinem Buch „**Ich pendle – also bin ich**“. Zusammen mit dem Fotografen Alexander Egger bestritt er einen äusserst unterhaltsamen Abend indem er Highlights aus seinem Buch in seiner humorvollen und zugleich bissigen Art vorlas und den Anwesenden vom Schmunzeln über grosse Lacher hin bis zu einzelnen „Dejà-vu“-Erlebnissen alles entlockte. Der recht gut besuchte Anlass fand grosse Resonanz und wird uns allen in bester Erinnerung bleiben. Diejenigen welche Bänz verpasst haben sollten, sei der 11.12. Empfohlen. Sie haben anlässlich des Einführungsfests zum GL-Sprinter nochmals...

- doch halt! Noch nicht verraten. Darüber soll uns der heutige Gast D. Dürst doch mehr erzählen.

Im Vorstand des Pendlervereins wurden in diesem Jahr eine Vorstandssitzung und eine Besprechung mit unserem Delegierten der OeV-Kommission abgehalten. Es wurden Unterlagen der Massnahmen im öffentlichen Verkehr im Glarnerland sowie ein Zwischenbericht über den Glarner Bus abgegeben. Diese und die Arbeit dahinter wurden durch uns wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Im Herbst erreichte uns die Antwort auf die Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan, zu dem wir vergangenen Jahres Stellung genommen hatten. Die gesamte Stellungnahme ist sehr umfangreich. Einzelne Punkte konnten wir einbringen und wurden zur Kenntnis genommen. Wie Ihr aus der Presse erfahren konntet, ist der zentrale Teil um den Ausbau der Fryberge Gegenstand einer nochmaligen Prüfung.

Ebenfalls haben wir uns für einen Sitz in der OeV- Arbeitsgruppe bezüglich des sog. **Mobilitätskonzepts** beworben. Auf unsere Anfrage hin, wurde uns ein Sitz in dieser Arbeitsgruppe gewährt. Dieser wird zukünftig durch unseren Vizepräsidenten, Thomas Kistler, eingenommen. Wir wünschen Ihm an dieser Stelle viel Erfolg und dem Mobilitätskonzept gutes Gelingen.

Leider.. auch in diesem Jahr, - lag es am Wetter?. – keine Pendlerfahrt auf dem Zürichsee. Auch der versprochene Besuch bei der Leitstelle viel leider ins Wasser. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im nächsten Jahr bestimmt – gäll Thommy?

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen meinen Vorstandskollegen und anderen Aktiven für Ihre geleistete Arbeit zu danken und hoffe, dass wir im kommenden Jahr mit viel Freude und Genuss an unser „Pendlerwerk“ gehen. Für den kommenden Event am 11.12. wo wir eine „Pendler-Bar“ einrichten und führen werden, suchen wir noch ein paar Unterstützungskräfte. Immerhin sind wir jetzt bereits 111 Mitglieder und Gönner und es wäre ja möglich, dass anlässlich dieses Events noch der eine oder die andere Lust auf eine Mitgliedschaft in unserem Verein hätte.

Also bitte meldet Euch bei mir, damit wir die Idee des geselligen Pendlervereins noch etwas nach aussen tragen können.

Glarus, 01.11.2004

Der Präsident: A. Schlittler